



Care-Arbeit aufwerten, Geschlechterrollen aufbrechen

Durch die Corona-Krise wurde die große Bedeutsamkeit von Care-Tätigkeiten in unserer Gesellschaft sichtbar, sowohl der bezahlten Care-Arbeit (in Krankenhäusern, Kitas, Schulen, Pflegeheimen, etc.) als auch der unbezahlten Care-Arbeit, die zu Hause stattfindet (Kindererziehung, Haushalt, gegenseitige familiäre Unterstützung/Sorge etc.). Gleichzeitig sind die Menschen, die unbezahlte Care-Arbeit zu Hause leisten, in dieser Krise besonders unter Druck geraten. Dabei lastet ein Großteil dieser Arbeit weiterhin auf den Schultern von Frauen. Es zeigen sich Missstände, Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten, die auch unabhängig von der Pandemie das Leben junger Menschen beeinträchtigen. Wir stellen fest, dass Rollenmuster, nach denen Frauen die Care-Arbeit zu leisten haben, weiterhin wirksam sind und oft kaum hinterfragt werden. Gleichzeitig muss aus unserer Sicht hinterfragt werden, welche Tätigkeiten in unserer Gesellschaft wie stark geschätzt werden und entsprechend, welche Tätigkeiten entlohnt werden.

Wie die Analyse der BAG Geschlechtergerechtigkeit zeigt, sind für junge Menschen die Arbeitsteilung zuhause, in Partnerschaften und Familie, gute Erholungs- und Care-Zeiten und berufliche Weiterentwicklung wichtige Themen und grundlegende Bedürfnisse. Diese prallen in der Realität jedoch immer wieder auf tradierte Rollenmuster und -zuschreibungen und systemisch bedingte Barrieren, wie z.B. den Gender Pay Gap. Das erleben wir, wenn junge Menschen heutzutage eigene Familien gründen. Ebenso spielt es in unseren Herkunftsfamilien eine wichtige Rolle. Die Arbeitsteilung, die wir bei unseren Eltern beobachten, prägt unser eigenes Selbstverständnis und unsere Erwartungen an die verschiedenen Geschlechter.

Die CAJ Deutschland setzt sich angesichts dieser Realität dafür ein,

- dass (unbezahlte) Care-Arbeit aufgewertet wird und die Rollenzuschreibungen an die Geschlechter aufgelöst werden. Es muss selbstverständlich sein, dass nicht nur Frauen sich um

Care-Arbeit aufwerten, Geschlechterrollen aufbrechen

Kinder kümmern und zu Hause Care-Arbeit übernehmen, genauso wie nicht nur Männer Erwerbsarbeit nachgehen.

- dass die (unbezahlte) Care-Arbeit als gemeinsame Verantwortung aller Geschlechter und der gesamten Gesellschaft wahrgenommen wird. Das heißt, dass auch die gesellschaftlichen und beruflichen Bedingungen so zu gestalten sind, dass Care-Arbeit unter guten Bedingungen geleistet werden kann und Tätigkeiten im sozialen Bereich angemessen entlohnt werden.

Mit dieser Positionierung schließt die CAJ Deutschland an ihre „Vision einer menschenwürdigen und gerechten Arbeit“ (2015) an, die auf einer gemeinsamen Sorge umeinander und um die Schöpfung Gottes fußt. Sie weitet den Blick bewusst in Richtung Care-Arbeit und auf die Arbeitsteilung im Privaten.